

### Typische Fragen

*Fragen in einem Vorstellungsgespräch sind oft so verschieden wie die Personalierer, die sie stellen. Trotzdem gelten einige der kniffligeren Fragen als besonders beliebt. Bestimmt hast du solche Fragen schon mal gehört, aber könntest du sie auch überzeugend beantworten und Vertrauen in deine eigenen Fähigkeiten zeigen? Keine Sorge – mit selbstbewusstem Auftreten, einer Handvoll praktischer Tipps und dieser Liste bist du bestens vorbereitet!*

#### „Erzählen Sie doch mal über sich!“

Richtig, streng genommen ist das keine Frage. Du sollst hier lediglich die wichtigsten Informationen über dich zusammenfassen. Der Personalierer möchte dabei wissen, ob du in der Lage bist, wichtige Eckpunkte herauszufiltern. Mach dich dabei auf ein Nachbohren des Personalierers gefasst und lass dich nicht davon irritieren. Um dich bestens darauf vorzubereiten, kannst du dir im Vorfeld schon mal wichtige Eckpunkte aufschreiben. Achte darauf, dass diese aus Sicht des Arbeitgebers relevant sind!

#### „Warum möchten Sie bei uns arbeiten?“

Hier wird kein Loblied erwartet. Du sollst bloß erläutern, wie du deine Fähigkeiten in das Unternehmen einbringen kannst und wie du dich in der angestrebten Position persönlich weiterentwickeln möchtest. Wenn du dich im Vorfeld mit der Firmengeschichte befasst, kannst du eine Verbindung zu deinen Qualifikationen und Stärken herstellen. Informiere dich vorab also auf der Unternehmenswebseite!

#### „Wie würden Sie Ihren Arbeitsstil beschreiben?“

Jeder arbeitet anders. Trotzdem muss es zur angestrebten Stelle passen. Du sammelst hier also Pluspunkte, wenn du deine Arbeitsweise entsprechend der Position beschreibst. Musst du zukünftig im Team arbeiten? Dann betone deine Kooperationsfähigkeit. Sind klare Anweisungen und Verantwortung gefragt? Dann gehe darauf ein. Aber Vorsicht – wenn deine Arbeitsweise deine Versprechungen nicht halten kann, fällt das negativ auf!

#### „Was sind Ihre persönlichen Stärken/Schwächen?“

Bei den Stärken gilt es, ein bedachtes Selbstbewusstsein und trotzdem eine gewisse Zurückhaltung zu zeigen. Hier kannst du erwähnen, dass du gut mit Stress umgehen kannst, zuverlässig oder wissbegierig bist. Wenn es dir schwerfällt, deine eigenen Stärken zu notieren, frag deine Freunde, Familie oder Bekannte. Der Frage zu den Schwächen will man oft ausweichen. Viele Bewerber versuchen, ihre Schwächen schönzureden. Am besten überlegst du dir vorab passende Schwächen, die durch Bildungsmaßnahmen korrigiert werden können, z.B. unzureichende Kenntnisse in einer Fremdsprache.

#### „Wo sehen Sie sich in drei/fünf/zehn Jahren?“

Unternehmen suchen nach Bewerbern, die für den Job motiviert sind und sich Gedanken über ihre Zukunft machen. Dabei ist es wichtig, dass sich dein Plan auch mit den Vorstellungen des Unternehmens deckt. Dafür stellst du am besten die Verbindung zwischen deinem Zukunftsplan und konkreten Punkten aus der Stellenbeschreibung her.